

	<p>Object: Kette aus großer Kugelperle und Scheibenperlen, modern gereiht</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: ÄM 8133/01</p>
--	--

Description

Bemerkenswert am Friedhof im nubischen Kerma ist die große Anzahl der Fayencefunde, die bereits dem Ausgräber George A. Reisner auffiel. Während Scherben von Fayencegefäßen oft zu Kerma-typischen Objekten gehörten, waren die Perlen und Amulette häufig wie ihre ägyptischen Pendants gefertigt. Große Kugelperlen wiederum sind ein Merkmal des nubischen Habitus und wurden ausnahmslos wie lange Halsketten als Statussymbole getragen, wohingegen Scheibenperlen für Halsketten oder Gürtel Verwendung fanden. Die Perlen stammen aus dem Schutt eines der Gräber in Kerma und wurden modern aufgefädelt.

Angaben zur Herkunft:

George Andrew Reisner (5.11.1867 - 6.6.1942), Grabungsleiter

Kerma (Mittel/Obernubien)

Kerma (Sudan / Nubien)

K B-21 (Grab)

Basic data

Material/Technique:

Fayence (Material), blau

Measurements:

Länge x Durchmesser: 37 x 3 cm;

Durchmesser: 3 cm (Kugelperle);

Durchmesser: 0,7 cm (Scheibenperle);

Länge: 37 cm (Kette; lt. Inv.); Durchmesser:

3 cm (Kugelperle; lt. Inv.); Gewicht: 36 g

Events

Created	When	2500-1500 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	George Andrew Reisner (1867-1942)
	Where	Kerma

Keywords

- Jewellery chain